Wir theilen jeden leckern Schmaus,
Erfreuen uns bei jedem Feste,
Wir ruhn auf seinen Polstern aus;
Kurz: wir bekommen stets das Beste.
„O lügenhafte Prahlerin,
Wie kannst Du wol mit mir Dich messen?“
Versetzt der Hund: „es giebt mein Essen
Mein Herr mir mit Vergnügen hin,
Und ich damit zufrieden bin.
Ich darf zu seinen Füßen liegen,
Er streichelt oft mich sanft, allein
Euch haßt er, unverschämte Fliegen;
Und seinen Zorn müßt ihr stets scheun,
Er sucht euch immer zu versagen,
Die Fliegenklappe stets euch droht,
Um euch urplötzlich zu erschlagen;
Ich eß' in sichrer Ruh mein Brod.“

Weißt Du, wem diese Fliegen gleichen?
Schmarotzern an dem Tisch der Reichen.

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211